

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. Juni 2018
Artikelnummer: 5225202177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterung
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Tab 1
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	Tab 2
Sorgeerklärungen	Tab 3
Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls	Tab 4
Ländertabellen	
Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften nach Ländern	LT 1
Maßnahmen des Familiengerichts nach Ländern	LT 2
Zeitreihen ab 1991	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht (bis 2011)	ZR 1.1
Sorgeerklärungen, Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Pflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften sowie Maßnahmen des Familiengerichts (ab 2012)	ZR 1.2

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pflegschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerberlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Maßnahmen des Familiengerichts, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgeentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Familiengericht.

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S.2022), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein Erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerberlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerberlaubnis nach § 43 SGB VIII* besteht.

Demgegenüber werden die Zahl der *Maßnahmen des Familiengerichts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahressumme erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerberlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen**

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.							
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1.1	ZR 1.2
Pflegschaften	x				x		x	x
Vormundschaften	x				x		x	x
Beistandschaften	x				x		x	x
Pflegerlaubnis		x				x	x	x
Tagespflegepersonen		x				x	x	x
Sorgerechtsentzug			x	x		x	x	x
Maßnahmen des Familiengerichts				x				x
Sorgeerklärungen			x			x	x	x
Geschlecht	x	x			x			
Staatsangehörigkeit	x				x			
Vaterschaftsfeststellungen							x	
Länder					x	x		

Deutschland
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Kinder und Jugendliche 2017 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	5 235	32 046	403	54 969	524 139
männlich ¹	2 790	16 775	220	37 877	267 530
weiblich	2 445	15 271	183	17 092	256 609
Deutsch	3 950	28 562	X	27 828	504 476
männlich ¹	2 015	14 676	X	14 486	257 590
weiblich	1 935	13 886	X	13 342	246 886
Nicht Deutsch	1 285	3 484	X	27 141	19 663
männlich ¹	775	2 099	X	23 391	9 940
weiblich	510	1 385	X	3 750	9 723
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹	53,3	52,3	54,6	68,9	51,0
weiblich	46,7	47,7	45,4	31,1	49,0
Deutsch	75,5	89,1	X	50,6	96,2
männlich ¹	38,5	45,8	X	26,4	49,1
weiblich	37,0	43,3	X	24,3	47,1
Nicht Deutsch	24,5	10,9	X	49,4	3,8
männlich ¹	14,8	6,5	X	42,6	1,9
weiblich	9,7	4,3	X	6,8	1,9

1 Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 23 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

Deutschland
 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
 Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

2 Kinder und Jugendliche 2017, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie
 Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	3 775	3 732	43	53 164
männlich ¹	1 956	1 931	25	X
weiblich	1 819	1 801	18	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹	51,8	51,7	58,1	X
weiblich	48,2	48,3	41,9	X

1 Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 23 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

Deutschland
 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
 Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

3 Sorgeerklärungen 2017

	Sorgeerklärungen im Berichtsjahr		
	insgesamt	davon	
		von beiden Elternteilen abgegebene Sorgeerklärungen	durch Entscheidung des Familiengerichts
Insgesamt	195 873	194 597	1 276

4 Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2017, auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich ¹				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	
Insgesamt	32 181	17 315	6 803	6 703	3 809	14 866	6 072	5 830	2 964
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	9 012	4 750	2 101	2 045	604	4 262	1 846	1 772	644
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	4 292	2 223	937	1 002	284	2 069	910	870	289
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	2 391	1 357	461	503	393	1 034	411	391	232
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 580	4 272	1 479	1 300	1 493	3 308	1 277	1 113	918
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	8 906	4 713	1 825	1 853	1 035	4 193	1 628	1 684	881
darunter									
nur des Personensorgerechts	6 481	3 453	1 310	1 344	799	3 028	1 195	1 209	624
darunter									
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 721	1 378	609	583	186	1 343	581	519	243

¹ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 23 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Sorgeerklärungen, Pflegeurlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeurlaubnis besteht sowie Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2017 nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Sorgeerklärungen	195 873	19 041	25 280	15 777	8 152	2 111	5 501	13 090
2	abgegebene Sorgeerklärungen	194 597	18 977	25 077	15 718	8 062	2 108	5 478	13 067
3	ersetzte Sorgeerklärungen	1 276	64	203	59	90	3	23	23
Am Jahresende									
4	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde	3 775	611	179	309	119	461	83	357
5	männlich ¹	1 956	324	85	166	68	230	46	177
6	weiblich	1 819	287	94	143	51	231	37	180
7	in Vollpflege	3 732	606	178	305	119	436	83	357
8	männlich ¹	1 931	322	85	163	68	216	46	177
9	weiblich	1 801	284	93	142	51	220	37	180
10	in Wochenpflege	43	5	1	4	-	25	-	-
11	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	53 164	8 133	5 025	1 428	1 055	366	1 070	3 526
Insgesamt									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
12	gesetzliche Amtsvormundschaft	5 235	366	431	369	254	83	327	305
13	männlich ¹	2 790	201	218	187	123	45	233	151
14	weiblich	2 445	165	213	182	131	38	94	154
15	bestellte Amtspflegschaft	32 046	2 330	4 445	1 497	1 704	473	1 237	2 290
16	männlich ¹	16 775	1 194	2 293	754	901	234	671	1 308
17	weiblich	15 271	1 136	2 152	743	803	239	566	982
18	dar. in Unterhaltspflegschaften	403	13	55	25	18	47	4	19
19	bestellte Amtsvormundschaft	54 969	5 340	5 317	2 002	2 392	1 092	1 069	3 596
mit Beistandschaften									
20	insgesamt	524 139	59 549	80 850	46 550	20 150	3 691	8 144	27 957
21	männlich ¹	267 530	30 287	41 026	23 745	10 932	1 828	4 071	13 982
22	weiblich	256 609	29 262	39 824	22 805	9 218	1 863	4 073	13 975
Deutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
23	gesetzliche Amtsvormundschaft	3 950	249	331	253	237	66	137	233
24	männlich ¹	2 015	125	160	131	114	36	73	110
25	weiblich	1 935	124	171	122	123	30	64	123
26	bestellte Amtspflegschaft	28 562	2 027	4 023	1 246	1 676	432	819	1 694
27	männlich ¹	14 676	1 008	2 088	619	881	215	399	868
28	weiblich	13 886	1 019	1 935	627	795	217	420	826
29	bestellte Amtsvormundschaft	27 828	1 872	2 086	1 523	1 253	408	602	1 540
mit Beistandschaften									
30	insgesamt	504 476	57 134	77 357	42 697	20 092	3 572	7 656	26 876
31	männlich ¹	257 590	29 067	39 257	21 781	10 894	1 769	3 833	13 438
32	weiblich	246 886	28 067	38 100	20 916	9 198	1 803	3 823	13 438
Nichtdeutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
33	gesetzliche Amtsvormundschaft	1 285	117	100	116	17	17	190	72
34	bestellte Amtspflegschaft	3 484	303	422	251	28	41	418	596
35	bestellte Amtsvormundschaft	27 141	3 468	3 231	479	1 139	684	467	2 056
mit Beistandschaften									
36	insgesamt	19 663	2 415	3 493	3 853	58	119	488	1 081
37	männlich ¹	9 940	1 220	1 769	1 964	38	59	238	544
38	weiblich	9 723	1 195	1 724	1 889	20	60	250	537

¹ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 23 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht sowie Kinder und Jugendliche unter

Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2017 nach Ländern

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
5 811	17 457	33 506	7 521	1 454	18 131	8 149	6 280	8 612	131 241	48 855	1
5 716	17 362	33 358	7 471	1 451	18 022	8 012	6 255	8 463	130 604	48 275	2
95	95	148	50	3	109	137	25	149	637	580	3
42	97	272	910	98	116	29	36	56	3 104	362	4
22	43	161	458	51	66	13	21	25	1 596	194	5
20	54	111	452	47	50	16	15	31	1 508	168	6
42	96	272	909	97	116	29	31	56	3 065	362	7
22	43	161	457	50	66	13	17	25	1 574	194	8
20	53	111	452	47	50	16	14	31	1 491	168	9
-	1	-	1	1	-	-	5	-	39	-	10
1 113	7 987	17 248	1 905	297	1 472	190	2 011	338	47 568	4 168	11
Insgesamt											
190	414	1 282	273	59	315	224	151	192	3 691	1 175	12
103	217	680	161	28	170	108	71	94	2 005	598	13
87	197	602	112	31	145	116	80	98	1 686	577	14
574	3 254	7 058	2 159	507	1 242	942	1 244	1 090	24 997	5 552	15
294	1 691	3 673	1 118	263	656	489	647	589	13 092	2 929	16
280	1 563	3 385	1 041	244	586	453	597	501	11 905	2 623	17
-	28	71	8	-	70	2	-	43	245	133	18
1 390	6 168	13 499	2 994	697	3 501	2 229	1 995	1 688	41 767	11 200	19
10 083	66 488	106 685	33 744	6 922	15 935	12 306	16 285	8 800	410 315	67 274	20
4 961	33 630	54 547	17 304	3 585	8 472	6 350	8 319	4 491	208 579	35 206	21
5 122	32 858	52 138	16 440	3 337	7 463	5 956	7 966	4 309	201 736	32 068	22
Deutsche											
159	332	888	208	50	298	202	127	180	2 621	1 076	23
79	175	457	123	25	160	95	65	87	1 349	535	24
80	157	431	85	25	138	107	62	93	1 272	541	25
570	2 994	6 308	2 019	488	1 200	919	1 130	1 017	21 934	5 382	26
292	1 569	3 249	1 021	256	624	479	567	541	11 240	2 817	27
278	1 425	3 059	998	232	576	440	563	476	10 694	2 565	28
617	3 267	7 879	1 549	414	1 858	1 309	1 006	645	20 623	5 682	29
10 057	64 029	102 466	32 765	6 704	15 909	12 289	16 096	8 777	394 655	67 124	30
4 946	32 559	52 272	16 813	3 470	8 459	6 340	8 213	4 479	200 691	35 118	31
5 111	31 470	50 194	15 952	3 234	7 450	5 949	7 883	4 298	193 964	32 006	32
Nichtdeutsche											
31	82	394	65	9	17	22	24	12	1 070	99	33
4	260	750	140	19	42	23	114	73	3 063	170	34
773	2 901	5 620	1 445	283	1 643	920	989	1 043	21 144	5 518	35
26	2 459	4 219	979	218	26	17	189	23	15 660	150	36
15	1 071	2 275	491	115	13	10	106	12	7 888	88	37
11	1 388	1 944	488	103	13	7	83	11	7 772	62	38

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Maßnahmen des Familiengerichts 2017 nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1	Im Berichtsjahr eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	32 181	1 757	3 466	2 653	1 070	1 685	1 184	1 565
	davon								
2	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	9 012	589	923	703	280	404	340	388
3	männlich ¹	4 750	291	471	384	153	223	174	209
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
4	unter 6	2 101	109	198	171	63	88	83	94
5	6 - 14	2 045	130	213	158	70	105	74	93
6	14 - 18	604	52	60	55	20	30	17	22
7	weiblich	4 262	298	452	319	127	181	166	179
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
8	unter 6	1 846	119	194	140	52	60	68	90
9	6 - 14	1 772	117	182	140	62	79	71	69
10	14 - 18	644	62	76	39	13	42	27	20
11	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	4 292	240	493	518	113	271	167	174
12	männlich ¹	2 223	121	250	287	70	143	83	90
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
13	unter 6	937	35	103	125	27	56	27	32
14	6 - 14	1 002	68	115	127	35	62	46	48
15	14 - 18	284	18	32	35	8	25	10	10
16	weiblich	2 069	119	243	231	43	128	84	84
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
17	unter 6	910	36	93	120	17	60	27	44
18	6 - 14	870	57	118	92	22	42	42	34
19	14 - 18	289	26	32	19	4	26	15	6
20	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	2 391	73	234	160	66	259	83	100
21	männlich ¹	1 357	41	115	96	38	136	44	52
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
22	unter 6	461	12	49	35	12	60	11	13
23	6 - 14	503	20	55	46	21	50	25	28
24	14 - 18	393	9	11	15	5	26	8	11
25	weiblich	1 034	32	119	64	28	123	39	48
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
26	unter 6	411	12	50	30	7	49	10	13
27	6 - 14	391	9	45	23	9	51	21	23
28	14 - 18	232	11	24	11	12	23	8	12
29	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 580	411	618	668	307	259	232	504
30	männlich ¹	4 272	223	317	367	183	142	122	311
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
31	unter 6	1 479	80	120	124	59	50	59	75
32	6 - 14	1 300	82	99	136	45	41	39	113
33	14 - 18	1 493	61	98	107	79	51	24	123
34	weiblich	3 308	188	301	301	124	117	110	193
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
35	unter 6	1 277	77	104	110	38	52	44	72
36	6 - 14	1 113	65	95	101	45	30	43	68
37	14 - 18	918	46	102	90	41	35	23	53
38	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	8 906	444	1 198	604	304	492	362	399
39	männlich ¹	4 713	222	607	329	172	261	165	214
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
40	unter 6	1 825	96	223	114	69	121	76	61
41	6 - 14	1 853	92	278	154	60	102	66	103
42	14 - 18	1 035	34	106	61	43	38	23	50
43	weiblich	4 193	222	591	275	132	231	197	185
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
44	unter 6	1 628	82	216	101	51	95	66	59
45	6 - 14	1 684	98	235	104	50	87	90	90
46	14 - 18	881	42	140	70	31	49	41	36
	darunter								
47	nur des Personensorgerechts	6 481	326	843	469	224	338	253	224
	darunter								
48	nur des Aufenthaltssbestimmungsrechts	2 721	165	260	182	80	180	135	96

1 Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 23 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Maßnahmen des Familiengerichts 2017 nach Ländern

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
330	1 963	8 385	1 672	616	2 312	1 056	1 171	1 296	23 464	6 064	1
116	600	2 513	539	191	435	380	325	286	6 812	1 497	2
70	336	1 332	278	99	223	180	170	157	3 583	783	3
32	142	634	129	39	89	92	70	68	1 586	344	4
33	160	564	115	44	105	58	78	45	1 576	311	5
5	34	134	34	16	29	30	22	44	421	128	6
46	264	1 181	261	92	212	200	155	129	3 229	714	7
22	111	537	125	31	92	76	69	60	1 404	302	8
21	120	482	105	42	86	88	55	53	1 322	310	9
3	33	162	31	19	34	36	31	16	503	102	10
25	286	1 061	210	92	192	124	225	101	3 219	555	11
9	159	531	97	44	106	62	118	53	1 636	300	12
3	65	238	48	22	46	24	60	26	686	126	13
5	76	241	36	13	41	25	46	18	751	124	14
1	18	52	13	9	19	13	12	9	199	50	15
16	127	530	113	48	86	62	107	48	1 583	255	16
8	52	237	53	14	38	34	55	22	671	119	17
8	61	218	44	23	34	17	38	20	677	101	18
-	14	75	16	11	14	11	14	6	235	35	19
19	113	483	137	65	338	27	181	53	1 728	503	20
10	61	247	75	32	259	17	104	30	907	354	21
3	21	123	32	13	11	8	39	19	373	53	22
5	21	94	28	15	34	7	46	8	382	75	23
2	19	30	15	4	214	2	19	3	152	226	24
9	52	236	62	33	79	10	77	23	821	149	25
3	21	100	25	16	23	8	31	13	327	54	26
4	22	88	22	12	22	2	33	5	326	42	27
2	9	48	15	5	34	-	13	5	168	53	28
95	481	1 867	346	137	724	282	223	426	5 078	1 834	29
55	260	1 006	189	86	479	150	110	272	2 766	1 139	30
17	97	418	79	26	115	66	38	56	1 042	313	31
17	77	315	60	28	96	41	39	72	893	271	32
21	86	273	50	32	268	43	33	144	831	555	33
40	221	861	157	51	245	132	113	154	2 312	695	34
12	74	354	67	19	87	68	37	62	900	267	35
14	82	288	56	18	87	31	37	53	782	230	36
14	65	219	34	14	71	33	39	39	630	198	37
75	483	2 461	440	131	623	243	217	430	6 627	1 675	38
39	244	1 255	249	64	418	116	115	243	3 396	988	39
19	99	551	102	28	100	52	48	66	1 405	306	40
15	85	496	111	25	78	47	46	95	1 404	295	41
5	60	208	36	11	240	17	21	82	587	387	42
36	239	1 206	191	67	205	127	102	187	3 231	687	43
17	80	499	84	23	92	53	41	69	1 245	282	44
13	97	473	75	33	69	49	44	77	1 322	258	45
6	62	234	32	11	44	25	17	41	664	147	46
61	373	1 781	345	87	504	190	172	291	4 742	1 270	47
32	184	795	184	39	94	79	99	117	2 137	402	48

ZR1.1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaft ¹	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035	650 635	-
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	323	339	350	366	380	396	410	-
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909	32 300	28 046
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	16	17	19	19	20	20	20	18
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067	4 631	2 669
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681	12 667	13 001
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	7	8	8	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012	35 838	35 272
9	unter Beistandschaft für Elternteile ¹	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154	130 285	706 414
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften ³	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148	113 538	261 273
Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr									
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen ⁴									
11	Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche ⁴	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518	8 969	8 393
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	6	6	6	6	6	6	6	5
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für									
12	Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163	7 984	7 717
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	5	5	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404	7 159	6 380
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075	3 053	2 710
15	Sorgeerklärungen ⁸	x	x	x	x	x	x	x	x
16	abgegebene Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
17	ersetzte Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Vaterschaftsfeststellungen ⁵ Im Berichtsjahr									
18	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417	148 959	136 029
19	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517	140 333	129 483
20	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194	131 908	120 864
21	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323	8 425	8 619
22	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900	8 626	6 546
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht (am Jahresende)									
23	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392	6 831	6 556
24	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722	163	105
25	in Tagespflege ⁶	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533	6 797	6 937
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht ⁷									
26	nach § 43 SGB VIII besteht ⁷	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2 Bevölkerungsstand: 31.12.

3 Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4 Bis 2007 Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge.

5 Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

6 Ab 2005 nicht mehr erhoben.

7 Erhebung ab 2005.

8 Erhebung ab 2004.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe 1991 - 2011

ZR1.1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	28 422	30 963	31 581	32 556	33 445	3
16	16	16	16	18	18	19	19	20	22	23	24	25	4
1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	519	597	467	355	372	5
10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	8 025	7 994	7 297	6 478	5 575	6
7	6	7	7	7	6	6	6	6	6	5	5	4	7
33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	30 547	30 564	31 082	31 377	32 280	8
673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	657 952	651 390	640 151	630 562	615 456	9
393 106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	12 752	14 906	15 274	16 252	15 924	11
5	5	6	6	6	6	7	7	9	11	11	12	12	11A
7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	10 769	12 244	12 164	12 771	12 723	12
5	5	5	5	5	5	6	7	7	9	9	9	10	12A
6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	8 327	9 110	9 473	9 753	9 656	13
2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	2 028	2 352	2 276	2 245	1 956	14
x	x	x	x	x	87 400	90 414	93 996	103 573	111 039	117 871	130 046	134 940	15
x	x	x	x	x	87 366	90 396	93 985	103 565	111 033	117 853	130 011	134 872	16
x	x	x	x	x	34	18	11	8	6	18	35	68	17
110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	x	x	x	x	x	18
105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	x	x	x	x	x	19
97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	x	x	x	x	x	20
7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	x	x	x	x	x	21
5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	x	x	x	x	x	22
7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	5 098	4 786	5 158	4 912	4 572	23
83	82	81	82	56	36	90	129	70	21	28	20	14	24
7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	x	x	x	x	x	25
-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	34 962	42 483	48 466	51 989	55 078	26

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Im Berichtsjahr								
1	Sorgeerklärungen ¹	-	161 376	173 986	180 006	192 012	195 873	
2	abgegebene Sorgeerklärungen	-	160 644	172 531	178 689	190 784	194 597	
3	ersetzte Sorgeerklärungen	-	732	1 455	1 317	1 228	1 276	
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)								
4	in Vollpflege	5 151	4 738	3 354	3 780	3 428	3 732	
5	in Wochenpflege	19	44	66	33	17	43	
6	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	54 509	55 130	55 014	54 849	53 009	53 164	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende								
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft								
7	bestellte Amtspflegschaft	33 489	33 774	32 808	33 883	32 393	32 046	
8	darunter in Unterhaltspflegschaften	407	369	320	359	332	403	
9	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 950	5 171	5 323	5 502	5 707	5 235	
10	bestellte Amtsvormundschaft	31 619	32 219	35 825	59 501	69 719	54 969	
11	mit Beistandschaften	605 728	589 504	571 607	552 091	538 297	524 139	
Maßnahmen des Familiengerichts								
Im Berichtsjahr								
12	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 970	8 360	8 446	8 730	8 785	9 012	
13	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	3 355	3 337	3 678	3 637	3 822	4 292	
14	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	2 102	1 534	1 598	1 635	1 846	2 391	
15	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	6 765	7 071	8 497	7 585	8 863	7 580	
16	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 605	7 996	8 532	7 818	8 305	8 906	

1 Erhebung ab 2004. Aufgrund fehlender Rechtsgrundlage durften für das Berichtsjahr 2012 keine Daten zu den Sorgeerklärungen erhoben werden.